

Johannes Fischer

**Die Initiative „Sicherheit neu denken“ und der Ukraine-Krieg.
Nachtrag zum dem Artikel „Der Krieg in der Ukraine und die Friedensethik der
Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD)“**

Seit 2019 gibt es die bundesweite Initiative „Sicherheit neu denken“, die vor allem von kirchlichen Gruppen ins Leben gerufen wurde und die sich – nach dem Vorbild des Atomausstiegs – den Ausstieg aus der militärischen Rüstung bis zum Jahr 2040 zum Ziel gesetzt hat. Sie wird im Auftrag der evangelischen Kirche in Baden von Ralf Becker koordiniert. Dieser hat in *zeitzeichen.net* einen Artikel mit Blick auf den Krieg in der Ukraine veröffentlicht. Darin wendet er sich gegen den militärischen Widerstand der Ukrainer gegen die russische Invasion und ebenso gegen die militärische Nachrüstung der Bundeswehr mit dem Ziel, das russische Regime von weiteren militärischen Abenteuern abzuschrecken und den Bündnisverpflichtungen gegenüber den osteuropäischen Staaten nachkommen zu können. Er empfiehlt den Ukrainern stattdessen den gewaltfreien zivilen Widerstand und behauptet, dass dieser viel wirkungsvoller und erfolgreicher sei. Dazu listet er beeindruckende Zahlen auf. Auch der zivile Widerstand 1968 in Prag gegen die Truppen des Warschauer Pakts erscheint auf dieser Erfolgsliste, obwohl er nach kurzer Zeit brutal erstickt wurde. Überhaupt fehlt in dem Artikel jede Auseinandersetzung mit den ernüchternden Gegenbeispielen der Gegenwart wie der brutalen Erstickung des zivilen Widerstands in China, in Hongkong, in Belarus und in Russland. Stattdessen wird eine beeindruckende Liste von Namen aufgeführt von Menschen, die wie Ralf Becker an den Erfolg des gewaltfreien zivilen Widerstands gegenüber jedem nur denkbaren Aggressor und in jeder nur denkbaren Situation glauben. Offenbar soll diese Liste als Argument dienen, jedenfalls soll sie Eindruck auf die Leserin bzw. den Leser machen.

Wer sich ein Bild von dieser Initiative, von der Art ihres Denkens und von der Seriosität ihrer Argumente machen möchte, dem sei dieser Artikel aus der Feder ihres führenden Vertreters zur Lektüre empfohlen: <https://www.zeitzeichen.net/node/9624>